

SCHAU
SPIEL
FRANK
FURT

SPIELZEIT 2018/19

**JUNGES
SCHAUSPIEL
IMMER
ANDERS!**

JUNGES SCHAUSPIEL

Menschen kennenlernen, mit denen man sonst nie direkt in Kontakt gekommen wäre, Dinge ausprobieren, die man sich selbst nie zuge-
traut hätte und sie dann auf die Bühne bringen – das sind Erfahrungen, die verändern.

In den Theaterprojekten mit Jugendlichen der Spielzeit 2018/2019 geht es um »Umbrüche«, kleine und große, ganz persönliche und gesellschaftliche in den letzten 70 Jahren. Homophobie, Rassismus – das war gestern, oder? Wer darf sichtbar sein, wer wird gehört? Wer gehört dazu? Wer darf kommen, wer bleiben? Wie orientiere ich mich in Zeiten voller Umbrüche, auf dem Weg von der Kindheit ins Erwachsen-sein?

Im Jungen Schauspiel treffen Menschen mit unterschiedlichen sozialen und kulturellen Hintergründen und Erfahrungen aufeinander und tauchen mit allen Sinnen in künstlerische Arbeiten zu zentralen Themen ein. Manche leben mit einer Einschränkung, manche mit der Erfahrung von großen Umbrüchen wie Flucht und Migration, alle mit Erfahrungen von Höhen und Tiefen. In den Projekten, Performances, Workshops und Gesprächen stehen sie im Mittelpunkt und entwickeln gemeinsam mit Künstler_innen vielfältige Sichtweisen auf Fragen, die uns alle angehen.

Auch der »Jugendclub« ist in jeder neuen Spielzeit in einer »Umbruchssituation«: Wir bleiben

durchlässig für unterschiedliche Bedürfnisse und Interessen, neue und alte Teilnehmer_innen. Wer mitmachen will, kann jederzeit reinschnuppern und sich im Anschluss anmelden – eine kleine Entscheidung, die es braucht, denn nichts geht einfach immer so weiter.

Bei all dem bleibt die Zusammenarbeit mit Schulen auch in dieser Spielzeit unser wichtigstes Standbein. Informationen zum umfangreichen theaterpädagogischen Begleitprogramm für Schulgruppen und Lehrkräfte, zu zwei besonderen Inszenierungen für den Spielort »Klassenzimmer« und zum großen Familienstück »Der kleine dicke Ritter«, ein fulminantes Spektakel zur Weihnachtszeit, finden sich auf den nächsten Seiten.

Im großen neuen Stadtprojekt in der kulturellen Bildung, »All Our Futures«, mit acht Schulen und dem deutschen Kinderschutzbund als Kooperationspartner stehen die Zeichen ebenfalls auf Veränderung: Die 170 jugendlichen Teilnehmer_innen erobern gemeinsam künstlerisch den öffentlichen Raum und machen sich auf die Suche nach Ideen für das Zusammenleben hier und jetzt und in der Zukunft – mehr dazu im letzten Teil dieses Heftes.

Herzlich willkommen im Jungen Schauspiel Frankfurt
Martina Droste und Philipp Boos

MISCHT EUCH EIN!

PREMIEREN

JUGENDCLUB-PROJEKTE

JETZT ABER ANDERS

Inklusives Jugendtheaterprojekt
von Martina Droste und
Aleksandra Šcibor
ab 13 Jahren

Premiere 8. Dezember 2018

KAMMERSPIELE

WEISSE FLECKEN

Jugendperformanceprojekt
von Philipp Boos
und Martina Droste
ab 13 Jahren
Kooperation mit dem
Historischen Museum Frankfurt

Premiere April 2019

**HISTORISCHES MUSEUM
FRANKFURT**

FRANKFURTER STADTPROJEKT DER KULTURELLEN BILDUNG

ALL OUR FUTURES

3 Jahre, 3 Orte, 170 Jugendliche – das große Stadtteilprojekt geht in sein zweites Jahr
Künstlerische Leitung:
Martina Droste und
Alexander Leiffheidt

September 2017 bis Juni 2020

**FRANKFURTER STADTEILE
BOCKENHEIMER DEPOT &
SCHAUSPIELHAUS**

KLASSENZIMMERSTÜCKE

ZWEI MONSTER

von David McKee
Klassenzimmerstück
ab 4 Jahren
Regie: Andreas Mach

Premiere 16. September 2018

BOX & KLASSENZIMMER

PATENTÖCHTER

von Corinna Ponto und
Julia Albrecht
Klassenzimmerstück
ab 15 Jahren
Regie: Regina Wenig

Premiere 25. November 2018

BOX & KLASSENZIMMER

FAMILIENSTÜCK

DER KLEINE DICKE RITTER

von Robert Bolt
Familienstück ab 6 Jahren
Regie: Fabian Gerhardt

Premiere 18. November 2018

SCHAUSPIELHAUS

JETZT ABER ANDERS

**INKLUSIVES JUGEND-
THEATERPROJEKT
VON MARTINA DROSTE UND
ALEKSANDRA ŚCIBOR
AB 13 JAHREN**

Als ich jung war, war alles anders.« Diesen Satz hören Jugendliche oft von ihrer Eltern- und Großeltern-Generation. Wann verändern sich die Dinge und wer entscheidet das? Welche Ereignisse, welche Kämpfe sind bedeutsam? Jung sein bedeutet, ständig im Umbruch zu sein. Veränderungen sind Bewegung, lösen Bewegungen aus. Ein inklusives Jugendensemble entdeckt in Erzählungen von Umbrüchen durch Migration und normativen Wandel bedeutsame Erfahrungen für die Gegenwart und nutzt diese als Impulse für eigene Bewegungsspielräume. Wir machen uns auf die Suche nach eruptiven, manchmal schockierenden und verunsichernden Kräften und nach den Potentialen, die sie bergen. Wann sind wir bereit für Konsequenzen?

In diesem Projekt mit Jugendlichen unterschiedlicher Erfahrungen und Fähigkeiten arbeiten erstmalig die Choreografin Aleksandra Ścibor und die Leiterin des Jungen Schauspiel Frankfurt Martina Droste zusammen.

ALEKSANDRA ŚCIBOR Embodiment Artist, Tänzerin und Choreografin, arbeitet mit Schauspielstudierenden im Bereich Körper und Bewegung u.a. an der HfMDK Frankfurt am Main.

MARTINA DROSTE Theaterpädagogin, Regisseurin, Feldenkrais-Lehrerin, leitet das Junge Schauspiel Frankfurt und entwickelt Rechercheprojekte und inklusive Theaterperformances mit Jugendlichen, die zu bundesweiten Festivals wie dem »Theatertreffen der Jugend« in Berlin eingeladen wurden.

8. Dezember 2018

KAMMERSPIELE

Gefördert von der
Kathinka Platzhoff Stiftung



**JUGENDCLUB
PREMIERE 1**

WEISSE FLECKEN

**JUGENDPERFORMANCEPROJEKT
VON PHILIPP BOOS UND
MARTINA DROSTE
AB 13 JAHREN
KOOPERATION MIT DEM
HISTORISCHEN MUSEUM
FRANKFURT**

Nur der Mensch weiß, dass er vergisst. Vergessen und Erinnern sind notwendige Komponenten des Lernens. Das Junge Schauspiel befragt in Kooperation mit dem Historischen Museum Frankfurt anhand der Ausstellung »Vergessen – Warum wir nicht alles erinnern« mit einem jungen Ensemble das Vergessen und Erinnern. Hier wird aus einem Rückblick ein Ausblick: An was möchte ich mich einmal erinnern können? Was muss vergessen werden? Welchen Einfluss hat der kollektive Umgang mit Erinnerung in unserer Gesellschaft? Wie funktioniert Priorisieren und Selektieren? Die Generation der »Digital Natives« ist wie keine andere bisher mit einem riesigen digitalen Erinnerungsspeicher konfrontiert. Das Vergessen-Werden wird hier zu einem zu erkämpfenden Recht. Was will ich vergessen dürfen?

PHILIPP BOOS studierte Theaterpädagogik an der Zürcher Hochschule der Künste und entwickelte hier erste Projekte mit nichtprofessionellen Spieler_innen. Seit der Spielzeit 2017/18 ist er Mitarbeiter in der Theaterpädagogik am Schauspiel Frankfurt.

KONZEPT UND REGIE Philipp Boos und Martina Droste **KOSTÜME** Joanna Paszkiewicz

April 2019

**HISTORISCHES MUSEUM
FRANKFURT**

**JUGENDCLUB
PREMIERE 2**

THEATER IM KLASSEN ZIMMER

Das Schauspiel Frankfurt erobert den Spielort Klassenzimmer: Theater in absoluter Unmittelbarkeit. Die Inszenierungen nehmen thematisch und spielerisch Bezug auf die Themen und Fragen der Schüler_innen.

Nach der Premiere in der Box des Schauspiel Frankfurt kommen wir in die Schule oder den Kindergarten. Ein oder zwei Schauspieler_innen, wenige Requisiten, schnell noch die Tische auf Seite geschoben – und los geht es. Nur mit der Kraft des Textes und den Ausdrucksmöglichkeiten der jungen Schauspieler_innen aus dem Studiojahr Schauspiel* entstehen in der Schulklasse neue Welten.

ANSPRECHPARTNER FÜR BUCHUNG UND

KOORDINATION:

Philipp Boos
theaterpaedagogik@
schauspielfrankfurt.de
Tel.: 069.212.47.877

**Das Studiojahr Schauspiel wird ermöglicht durch die Aventus Foundation, Crespo Foundation und die Dr. Marschner Stiftung.*

WIE? WAS? WO?

- Stücke für unterschiedliche Altersgruppen.
- Wir spielen im Klassenzimmer oder Kindergarten, nicht in Theaterräumen oder der Aula.
- Die Schule/der Kindergarten sollte in ca. 30 Minuten erreichbar sein.
- Die Vorstellungen beginnen nicht vor 10 Uhr und nicht nach 13 Uhr.
- Die Vorstellungsdauer beträgt ca. 45 Minuten.
- Die Dramaturg_innen oder Theaterpädagog_innen moderieren das Inszenierungsgespräch im Anschluss an die Vorstellung.
- Doppelvorstellungen sind möglich.
- Kosten: 200 € pauschal Für Doppelvorstellungen: 350 €
- Wir bieten Termine an, Sie buchen oder wir finden in individueller Absprache einen Termin, der wirklich passt.

STUDIOJAHR SCHAUSPIEL

ZWEI MONSTER

VON DAVID MCKEE
FÜR DIE BÜHNE BEARBEITET VON
GERTRUD PIGOR
KLASSENZIMMERSTÜCK
AB 4 JAHREN

Zwei Monster – ein rotes und ein blaues – leben am Fuße eines riesigen, unbezwingbaren Berges. Das eine sieht die Sonne morgens auf-, das andere sie abends untergehen. Ein jedes ist glücklich mit seiner Seite des Berges. Die beiden können sich zwar nicht sehen, doch durch ein Loch im Berg erzählen sie sich von ihrem Monster-Alltag: Von Karate im Kopfstand und Flickflacksaltos – denn Monster sind Sportkanonen und dürfen sich nicht schonen. »Der Tag geht«, sagt irgendwann das eine Monster. »Erzähl keinen Quatsch, du Erbsenhirn, die Nacht kommt«, das andere. Und schon entzündet sich ein wüster Streit. Dabei hatten sie sich eben noch so gut verstanden.

Eine zauberhafte Parabel über Streit und Versöhnung, Chaos und Wundern, sowie die schönsten Schimpfwörter der Welt, für

die der britische Kinderbuchautor und Illustrator David McKee 1987 den Deutschen Jugendliteraturpreis erhielt. »Zwei Monster« ist nicht nur in der Box zu sehen, sondern auch als mobile Version in Kindergärten und Grundschulen buchbar.

ANDREAS MACH ist freischaffender Regisseur und Schauspieler. Nach Festengagements in Wiesbaden und Mainz arbeitet er seit über 10 Jahren als Lehrbeauftragter im Ausbildungsbereich Schauspiel an der HfMDK Frankfurt. In der Spielzeit 2017/18 inszenierte er am Schauspiel Frankfurt »Die Zertrennlischen« von Fabrice Melquiot.

REGIE Andreas Mach
MIT Eva Bühnen, Laura Teiwes

16. September 2018

BOX & KLASSENZIMMER

Das Studiojahr Schauspiel wird ermöglicht durch die Aventus Foundation, Crespo Foundation und die Dr. Marschner Stiftung.

STUDIOJAHR SCHAUSPIEL

PATEN TÖCHTER

VON CORINNA PONTO UND
JULIA ALBRECHT
FÜR DIE BÜHNE BEARBEITET VON
MIRKO BÖTTCHER
AB 15 JAHREN

Am 30. Juli 1977 wird der Vorstandssprecher der Dresdner Bank Jürgen Ponto in seinem Haus in Oberursel Opfer eines Terroranschlags der RAF. Unter den Terroristen der RAF ist Susanne Albrecht, die Tochter eines Freundes. Nur durch ihre persönliche Bekanntschaft mit den Pontos war es den Terroristen möglich, ihr Opfer so schutzlos zu treffen. Für beide Familien ist das traumatische Erlebnis dieses Tages lebensverändernd. 35 Jahre später beginnen Corinna Ponto, Tochter des Opfers, und Julia Albrecht, Schwester der Attentäterin, eine vorsichtige Annäherung. In Briefen und Begegnungen setzen sie ihre Erinnerungen nebeneinander und zeichnen so ein persönliches Bild einer Tat, die sich in das kollektive deutsche Gedächtnis eingeschrieben hat. »Patentöchter« ist ein Dialog für zwei Schauspielerinnen, der

sich mit Schuld und Täterschaft beschäftigt, die Perspektive der Opfer ins Zentrum rückt und nach der Möglichkeit von Versöhnung fragt.

REGINA WENIG studierte Angewandte Theaterwissenschaft in Gießen. Seit 2000 arbeitet sie als freie Regisseurin und Performerin, u.a. am Theaterhaus Jena, Staatstheater Stuttgart, an den Kammerspielen München, Kampnagel Hamburg und am Theater Basel. Unter anderem erhielt sie den Preis des Medienforums München für das Theater-Internet-Konzept »FLUCHTEN! Kann man in Bayern flüchten?«, ausgelobt von Spielart München und ars electronica Linz.

REGIE Regina Wenig
MIT Katharina Kurschat, Julia Stauffer

25. November 2018

BOX & KLASSENZIMMER

Das Studiojahr Schauspiel wird ermöglicht durch die Aventis Foundation, Crespo Foundation und die Dr. Marschner Stiftung.

DER KLEINE DICKE RITTER

VON ROBERT BOLT
DEUTSCH VON
KONSTANTIN KÜSPERT
FAMILIENSTÜCK FÜR ALLE
AB 6 JAHREN

Ritter Oblong ist ein moralisch integrier, ernsthafter kleiner Mann, etwas rundlich um die Leibesmitte, der seine Ritterschaft nicht nur als Profession, sondern auch als Leidenschaft betrachtet. Als er per königlichem Dekret auf die abgelegenen Bulligrob-Inseln geschickt wird, um dem dortigen Baron – einem wirklich gemeinen Alleinherrscher und Fiesling – das Handwerk zu legen, helfen ihm sein scharfer Verstand, sein gutes Herz und viele Unterstützer vor Ort dabei, seine Mission zu erfüllen. Doch dann ist da noch der Drache...

Robert Bolt, der die Drehbücher zu Filmklassikern wie »Doktor Schiwago« und »Lawrence von Arabien« schrieb, verfasste mit »Der kleine dicke Ritter« ein Hörspiel für die BBC; seinen bisher größten Erfolg feierte die

Geschichte in der Verfilmung durch die Augsburger Puppenkiste aus dem Jahre 1963.

FABIAN GERHARDT, seit seiner Kindheit ein ausgesprochener Fan des Buchs, arbeitete viele Jahre als Schauspieler, bevor er ins Regiefach wechselte. Inszenierungen von ihm waren und sind am Staatsschauspiel Hannover oder am Deutschen Theater Berlin zu sehen.

REGIE Fabian Gerhardt
BÜHNE Christian Wiehle
KOSTÜME Laura Kirst
MUSIK Burkhard Niggemeier
VIDEO Vincent Stefan
DRAMATURGIE Konstantin Küspert

18. November 2018

SCHAUSPIELHAUS



HIER

HEI



**ANDERS
ANDERS?**



MACHT THEATER!



DER JUGENDCLUB

Der Jugendclub öffnet Türen zum ganzen Theaterbetrieb für theaterbegeisterte Jugendliche zwischen 14 und 25 Jahren. Ein vielfältiges Programm auf, vor, hinter und neben der Bühne bietet professionelle Unterstützung für die eigenen künstlerischen Forschungsreisen:

Ihr wollt euch 9-10 Wochen lang intensiv mit einem Thema auseinandersetzen und dazu eure Gedanken auf die Bühne bringen?

Die Inszenierungsprojekte »Jetzt aber anders« und »Weiße Flecken« (siehe pinkfarbene Seiten) sind Teil des Spielplanes und ermöglichen tiefgehende Erfahrungen mit dem Medium Theater.

Ihr sucht intensive Kurzprojekte mit 5-7 Treffen?

Verbindet große Kunst mit Euren Fragen bei Performances für die Kinderkunsthalle in der Schirn Kunsthalle oder macht mit bei einem der neuen Labs »Szenisch forschen« und »Urban Staging« (siehe nächste Seite).

Ihr möchtet Schauspielarbeit ausprobieren?

»Tages-Workshops« mit Theaterprofis und »Offene Schauspieltrainings« sorgen für das nötige Handwerkszeug und den Spaß an der eigenen Kreativität. Raum für die eigene Performance bietet euch mehrmals im Jahr die »Open Stage«.

Ihr habt gerade viel zu tun und nur sehr unregelmäßige Zeit für Theater?

Werft einen »Blick hinter die Kulissen« oder diskutiert nach einem gemeinsamen Vorstellungsbuch mit Schauspielern_innen beim »Treffpunkt Schauspielkantine«.

Join in!

Egal, welche Schule ihr besucht, welche Sprachen ihr sprecht*, welche besonderen Fähigkeiten und Einschränkungen** ihr habt und welche Schuhgröße ihr tragt, die Neugier an Theaterformen, die Lust, mit anderen zusammen zu arbeiten und die Altersbegrenzung zwischen 14 und 25 Jahren sind die einzigen Voraussetzungen fürs Mitmachen.

Das alles und noch viel mehr findet ihr ausführlicher im Netz unter:

www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel

www.facebook.de/jungesschauspiel

*Für Jugendliche, die gerade erst nach Deutschland gekommen sind, organisieren wir Übersetzungen und bieten Starthilfen.

**Wir bemühen uns um möglichst viel Barrierefreiheit und haben große Freude daran, das voneinander und miteinander zu lernen.



LAB 1: SZENISCH FORSCHEN

Wo sind die Berührungspunkte zwischen aktuellen Inszenierungen des Schauspiels und euren Erfahrungswelten? Das Junge Schauspiel lädt alle Jugendclubber ein, eine Woche das Schauspielhaus zu bevölkern, gemeinsam zu forschen, zu proben, szenische Visionen und performative Überschreibungen zu entwickeln. Was lösen die verschiedenen Erzählungen, Hand-

schriften und Theaterformen aus? Mit Theater auf Theater reagieren, aus Beschreibungen und Fragen an eine Inszenierung szenische Vorgänge (er)finden: In kleinen Gruppen arbeitet ihr, begleitet durch Inputs und kurze Workshop-Einheiten, selbstständig. Jeder Tag wird mit einem kurzen Tryout der Gruppen beendet. Am Ende der Woche steht eine Werkstattpräsentation bei einer »Open Stage«.

LAB 2: URBAN STAGING

Deine Stadt mit anderen Augen sehen. Der öffentliche Raum wird zu unserer Bühne: Welche Spielmöglichkeiten geben uns die Architektur, geschriebene und ungeschriebene Verhaltensregeln und Codes? Wir machen uns auf die Suche an altbekannten Plätzen und Orten und entdecken bisher Übersehenes oder Verborgenes: Die Überwachungskamera, die uns täglich an der Haltestelle filmt oder den Pflasterstein, dem eine Ecke fehlt. Neben dem Liveact stellen wir das Erlebte auf einer »Open Stage« vor.

LAB 3: PERFORM-IN(G)-ARTS

Für einen ungewöhnlichen Ort und ein spannendes Thema entwickeln wir innerhalb weniger Probenstage Aktionsformen, zum Beispiel für die Kinderkunstmacht in der Schirn Kunsthalle.

TAGES-WORKSHOPS

In intensiven Tages-Workshops teilen Theaterprofis aus allen Bereichen ihr Knowhow und Wissen mit euch. Ihr erhaltet Einblicke in die unterschiedlichen Bereiche des Schauspiels und des Theaters und experimentiert mit Mitteln wie Körper, Stimme, Text und Kostüm.

OFFENES SCHAUSPIELTRAINING

Mindestens zweimal im Monat vermitteln wir unterschiedliche Schauspielgrundlagen und Techniken. Ohne Druck, mit viel Spaß am Spielen und Improvisieren schaffen wir Raum, um das eigene Handwerkszeug zu verbessern.

TREFFPUNKT SCHAUSPIELKANTINE

Gemeinsam Theater erleben und im Anschluss darüber mit Beteiligten der Produktionen ins Gespräch kommen: Zusammen finden wir Möglichkeiten das Erlebte und Erfahrene in Worte zu packen und mit anderen zu teilen.

OPEN STAGE

Diese Bühne gehört euch! Immer wieder schaffen wir eine Plattform für eure Kurzbeiträge. Was wollt ihr erzählen? Welche Themen brennen euch unter den Nägeln? Licht an!

MITMACHEN! – ABER WIE?

Die Mitgliedschaft beim Jugendclub kostet einmalig 20 € und ist für die ganze Spielzeit gültig. Ab dann sind die Angebote des Jugendclubs kostenlos nutzbar. Mit dem Jugendclubausweis ist es euch auch möglich, drei Vorstellungen im Schauspiel Frankfurt kostenlos zu besuchen, weitere Karten sind für 5 € erhältlich.

Die aktuellen Termine für Projekte und Workshops der Spielzeit 2018/19 werden auf unserer Homepage laufend aktualisiert:
www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel



THEATER MACHT

LEBENS



Schule braucht Theater und Theater braucht Schule. Wir sind gerne Gastgeber für den Theaterbesuch im schulischen Kontext und unterstützen und begleiten Schulgruppen dabei mit verschiedenen Formaten. Ihr Besuch bei uns ist für uns keine Selbstverständlichkeit. Gemeinsam mit Schulen und Jugendeinrichtungen möchten wir dafür sorgen, dass das Theater als Live-Erlebnis, das Beschreiben einer Inszenierung und der Austausch über sinnliche Eindrücke und Inhalte ein bereichernder Bestandteil der Lebenswelt der Schüler_innen bleibt oder wird.

WEGE INS SCHAUSPIEL

Das Junge Schauspiel möchte auch theaterferne Schulgruppen dazu einladen, sich gemeinsam dem Abenteuer des Theaterbesuches zu stellen und bietet verschiedene Formate für unterschiedliche Bedürfnisse: Informationen über den Stoff und den Kontext, intensive theaterpraktische Workshops, Blicke hinter die Kulissen und gemeinsame Gesprächsrunden vor oder nach dem Vorstellungsbesuch – im Dialog miteinander öffnen sich die Türen zum Theatererlebnis in seiner Reichhaltigkeit.

WORKSHOPS FÜR SCHULGRUPPEN / REFERENDARGRUPPEN / PÄDAGOGEN

In theaterpraktischen Workshops erarbeiten sich die Teilnehmenden die Besonderheiten einer Inszenierung. Wir gestalten eine strukturierte Übungsabfolge zum Stoff, den Themen und Hintergründen einer Inszenierung und kommen nach dem Vorstellungsbesuch in einen Austausch.

INSZENIERUNGSGESPRÄCHE

Eine Sprache finden für die eigenen Eindrücke, Fragen stellen und nach Antworten suchen: Gemeinsam mit Produktionsbeteiligten aus den Bereichen Schauspiel, Dramaturgie oder Regie wird eine Inszenierung aus den unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet und besprochen.

BLICK HINTER DIE KULISSEN

Welche Arbeitsschritte stecken hinter einer Bühnenproduktion? Aus welchen Arbeitsbereichen setzt sich der Theaterbetrieb zusammen? Bei einem Blick hinter die Kulissen erfahren Interessierte etwas über die verborgenen Seiten des Schauspiel Frankfurt.

MATERIALIEN ZU PRODUKTIONEN

Bei Bedarf stellen wir Informationen zu den laufenden Produktionen zusammen und geben Hinweise zu den Hintergründen und Themen einer Inszenierung.

SICHTUNGSVORSTELLUNGEN FÜR LEHRER_INNEN

Für Produktionen, die wir besonders für die Besuche von Schulklassen empfehlen, bieten wir regelmäßig Sichtungsvorstellungen zum ermäßigten Preis an. In dieser Spielzeit laden wir im Rahmen der Sichtungsvorstellungen zu Einführungen in die Inszenierungen und Feedback-Runden ein.

Unser Newsletter informiert über alle aktuellen Angebote für Lehrkräfte und ist unkompliziert über unsere Website zu abonnieren: www.schauspielfrankfurt.de

TUSCH - THEATER UND SCHULE

Im großen Kooperationsprojekt von Frankfurter Theatern und Schulen arbeiten das Schauspiel Frankfurt und die IGS Süd im zweiten Jahr zusammen. In Workshops, bei Theaterbesuchen und in einem bilingualen Inszenierungsprojekt lernen die Schüler_innen Theater hautnah kennen.

www.tusch-frankfurt.de

ALL



BE

FUTURES



ALL OUR FUTURES

**3 JAHRE, 3 ORTE,
170 JUGENDLICHE –
DAS GROSSE
STADTTEILPROJEKT DES
SCHAUSPIEL FRANKFURT
GEHT IN SEIN ZWEITES JAHR**

Aktuell 170 Jugendliche, zehn Künstler_innen und neun Pädagog_innen an drei »Schauplätzen« im Norden, Osten und Westen von Frankfurt: Seit 2017 sind die Teilnehmer_innen an »All Our Futures« aktiv damit beschäftigt, die vielen individuellen »Zukünfte« unserer Stadt, ihre möglichen Verfassungen und Regeln kreativ zu erforschen. Was heißt »Ich«? Wer gehört zum »Wir«? Und wie wollen wir miteinander leben? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt. Die jetzige Spielzeit steht unter der Überschrift »Die Reisen«: Die Gruppen der einzelnen Stadtteile begegnen einander, sie besuchen ihre »Welten« gegenseitig. Das »Andere« muss in die eigene künstlerische Arbeit integriert werden, um gemeinsam etwas Neues zu schaffen. Dabei wird auch der Weg zu den

»Schauplätzen« der jeweils anderen und zum Schauspielhaus neu gesehen und inszeniert. Die Teilnehmer_innen von »All Our Futures« geben in regelmäßigen Präsentationen, den »Tryouts«, Einblick in ihre aktuelle Arbeit. Die Termine werden im jeweiligen Monatsplan des Schauspiel Frankfurt angekündigt.

MARTINA DROSTE leitet das Junge Schauspiel Frankfurt und entwickelt Rechercheprojekte und inklusive Theaterperformances mit Jugendlichen. Der Dramaturg **ALEXANDER LEIFFHEIDT** hat in Großbritannien inklusive Kunstprojekte entwickelt, u.a. als Deputy Executive Director der Organisation »Escape Artists«.

KÜNSTLERISCHE LEITUNG Martina Droste und Alexander Leiffheidt

September 2017 bis Mai 2020

**FRANKFURTER STADTTEILE,
BOCKENHEIMER DEPOT &
SCHAUSPIELHAUS**

Den besten Einblick in das Projekt bietet unser Blog: Hier finden sich Berichte, Videobeiträge und Fotos von den laufenden Proben und Veranstaltungen sowie alle weiteren Informationen zu den Mitwirkenden. Wer möchte, kann so die Entwicklung des Projektes über die gesamten drei Jahre mitverfolgen.
www.schauspiel frankfurt.de/all-our-futures

Das kulturelle Bildungsprojekt »All Our Futures« wird ermöglicht durch



ALTERSEMPFEHLUNGEN NACH KLASSENSTUFEN FÜR DIE STÜCKE DER SPIELZEIT 2018/19

Die Altersempfehlungen auf diesen Seiten geben wir auf Grundlage des Stücktextes, noch ehe die Inszenierung entstanden ist. Gegebenenfalls korrigieren wir die Altersangaben, die aktuellen Empfehlungen finden Sie auf unserer Website.

KITA/ VORSCHULE / KLASSE 1

Zwei Monster

AB KLASSE 1-4

Der kleine dicke Ritter

AB KLASSE 8

Jetzt aber anders
Romeo und Julia
Weiße Flecken

AB KLASSE 9/10

Alle meine Söhne
Alles was zählt
Das siebte Kreuz
Die Verwandlung
Emilia Galotti
Patentöchter
Rausch
Rose Bernd
Siddhartha
The Nation

AB E-PHASE

Aus Staub
Der alte Schinken
Furor
Grounded
Husbands and Wives
Invisible Hand
Klotz am Bein
Peer Gynt
sklaven leben
Verbrennungen
Woyzeck

AB Q-PHASE

Am Königsweg
Amphitryon
An Oak Tree
Das Heerlager der Heiligen
Der haarige Affe
Die Perser
Eine Frau flieht vor einer
Nachricht
Mars
Mut und Gnade
räuber.schuldenreich
Richard III
Stimmen einer Stadt
Warten auf Godot

KARTEN FÜR SCHÜLER_INNEN UND STUDIERENDE

- 8 € für Vorstellungen im Schauspielhaus,
in den Kammerspielen, im Bockenheimer Depot
und in der Box
- 10 € für Gastspiele und Premieren
- 6 € für Schulgruppen und begleitende Lehrkräfte
- 5 € für Mitglieder des Jugendclubs
- 3 € für Geflüchtete

ERMÄSSIGUNG für Schüler_innen, Studierende, Auszubildende, Bundesfreiwilligendienstleistende bis 30 Jahren nach Vorlage eines entsprechend gültigen Nachweises und nach Maßgabe vorhandener Karten. Ausgenommen sind Sonder- und Fremdveranstaltungen.

NUTZUNG DES RMV Eintrittskarten gelten als RMV-Tickets für Hin- und Rückfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln im RMV am Tag der Vorstellung.

KONTAKT

theaterpaedagogik@schauspielfrankfurt.de

Martina Droste

Theaterpädagogin, Leiterin Junges Schauspiel
069.212.37.58.8

Philipp Boos

Theaterpädagoge, Mitarbeiter Junges Schauspiel
069.212.47.87.7

Johanna Riehl

FSJ Kultur
069.212.37.33.7

Annika Rink

Produktionsleitung »All Our Futures«
069.212.74.74.8

IMPRESSUM

Herausgeber: Schauspiel Frankfurt
Intendant: Anselm Weber
Redaktion: Theaterpädagogik,
Marketing und Kommunikation
Konzept/Gestaltung: Stefanie
Weber
Fotos: Jessica Schäfer, Holger
Priedemuth (»All Our Futures«)
Druck: Stritzinger GmbH Druck
Redaktionsschluss: 9. August 2018
Änderungen vorbehalten.

Schauspiel Frankfurt, Neue Mainzer
Straße 17, 60311 Frankfurt am Main
Schauspiel Frankfurt ist eine Sparte
der Städtische Bühnen Frankfurt am
Main GmbH
Geschäftsführer: Bernd Loebe,
Anselm Weber
Aufsichtsratsvorsitzende:
Dr. Ina Hartwig
HRB-NR. 52240 beim Amtsgericht
Frankfurt am Main
Ust.-ID Nr. DE81414083

KARTENTELEFON 069.212.49.494

WWW.SCHAUSPIELFRANKFURT.DE/JUNGESSCHAUSPIEL

WWW.FACEBOOK.DE/JUNGESSCHAUSPIELFRANKFURT

WWW.TWITTER.COM/SCHAUSPIELFFM

SPIELZEIT 2018/19

UAHCS
SPIEL
FRANK
FURT

UNGER
SCHAUPIEL
IMMER
ANDERS!